



25

„Als Kirche ist es unsere Leidenschaft,
dass Menschen Jesus Christus ähnlicher werden,
furchtlos leben und ihr Umfeld positiv verändern.“

1

Ein Einzelner kann leicht von
hinten angegriffen und nie-
dergeschlagen werden.

Zwei, die zusammenhalten,
wehren den Überfall ab.

Und: Ein dreifaches Seil kann
man kaum zerreißen.

Prediger 4,12 | Neues Leben Bibel

2

3

BETTER TOGETHER

Damit ist für 2025 das Wesentliche in zwei Wörtern zusammengefasst.

Die Gemeinschaft untereinander zu stärken und zu erleben, was es heisst mit einem Gott unterwegs zu sein, der selbst durch und durch Gemeinschaft ist, hat uns im letzten Jahr geprägt. Dabei hat uns der nebenstehende Bibelvers immer wieder ermutigt.

Du wirst auf den nächsten Seiten lesen, wie wir in den verschiedenen Locations diese Gemeinschaft mit Jesus persönlich, aber auch als Church im letzten Jahr erleben durften und das ist nur ein begrenzter Ausschnitt der vielfältigen Erfahrungen, die wir miteinander geteilt haben.

Als Allererstes danken wir Dir jedoch herzlich, dass Du es mit Deiner Zeit, mit Deinen Gaben, mit Deinen Gebeten und mit Deinen Finanzen ermöglicht hast, dass wir in diesem Jahr unsere Vision als Kirche praktisch werden lassen konnten. Menschen sind Jesus ähnlicher geworden, haben gelernt

furchtloser zu leben und ihr Umfeld wurde positiv verändert.

Danke für Deinen Invest dabei.

Im neuen Jahr wollen wir uns noch mehr nach dem ausstrecken, was die Bibel uns an Fülle verspricht. Das Jahresmotto 2026 heisst:

NEW HEIGHTS | NEUE HÖHEN

Mit Hoffnung und Erwartung blicken wir nach vorne.

„Das Reich Gottes ist wie ein Senfkorn, das ein Mensch auf seinen Acker sät; es ist das kleinste von allen Samenkörnern. Wenn es aber wächst, wird es größer als alle anderen Pflanzen.“

Matthäus 13,31–32

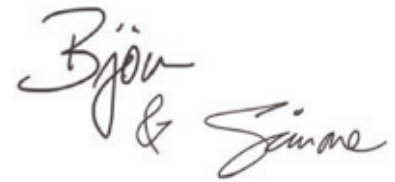
Wir glauben: Gott arbeitet oft im Kleinen – und wirkt doch Großes.

2026 lädt uns ein, ihm neu zu vertrauen, mutig zu säen und neue Höhen zu entdecken.

Nicht aus eigener Kraft, sondern getragen von seiner Treue.

Danke für Dein Gebet, Deine Liebe und Dein Dabeisein. Danke, dass Du Teil dieser Geschichte bist.

In herzlicher Verbundenheit,



Björn Schäfer
Leitender Pastor, ICF Rhein-Main
und Simone



RHEIN-MAIN



Seite an Seite durch ein bewegtes Jahr

2025 war ein facettenreiches Jahr. Ein Jahr, in dem wir gemerkt haben: Gemeinsam geht mehr.

Und das geht nicht aus dem Grund, weil alles leicht war – sondern weil Jesus mitten unter uns war.



BETTER TOGETHER war mehr als ein einprägsames Schlagwort als Jahresmotto. Es war gelebte Realität.

Wir haben erlebt, wie viel Kraft darin liegt, nicht allein unterwegs zu sein, sondern im Glauben, im Gebet und im Alltag Seite an Seite zu gehen. Immer wieder durften wir spüren: Wenn wir unseren Blick gemeinsam auf Jesus richten, wächst Hoffnung – ganz natürlich.

Psalm 23 hat unser Jahr begleitet wie eine leise, starke Zusage.

Ein Gott, der führt.

Ein Gott, der versorgt.

Ein Gott, der Frieden schenkt – auch, wenn das Leben laut ist.

Wir haben gelernt, Ruhe nicht im Außen zu suchen, sondern in seiner Gegenwart.

21 Tage Gebet und Fasten in der Zeit vor Ostern haben unser Jahr geprägt.

In der täglichen Ausrichtung auf Jesus ist etwas gewachsen: Vertrauen, Klarheit und neue Freude am Glauben. Gott hat gesprochen – ermutigend, liebevoll und richtungsweisend.

Gemeinschaft war eines der größten Geschenke dieses Jahres.

In Church Camps, Holy Spirit Nights, Community Events, beim Back to School Sunday und im Youth Camp in der Toskana wurde sichtbar, wie lebendig Kirche ist, wenn Menschen ihr Herz teilen. Es waren Momente voller Lachen, Tiefe und echter Begegnung – mit Gott und miteinander.

Wir sind Schritte gegangen...

...in der Jüngerschaft mit IMPACT.

...im Verstehen von Gottes Gnade im Römerbrief.

...in neuen Räumen für die Micro Church Aschaffenburg, neuen Ideen, neuen Begegnungen.

Und das ist ein Grund, Gott einen dicken Applaus zu geben und ihn zu ehren.

Gemeinsam geht mehr.

Mit Jesus mitten unter uns, geht gemeinsam mehr.

Halleluja.



CREATIVE

GEMEINSAM GOTT KENNENLERNEN

Better together lief es auch team-übergreifend in 2025.

Um die Messages optisch, akustisch und digital gut einzubetten, arbeiten Logistik, Technik, Worship, Visual Arts (Grafik), Producing, Deko, Programming u.v.m. miteinander, um die Celebrations mit kreativen Elementen zu unterstützen. Viele helfende Hände machen es Sonntag für Sonntag möglich, Gott zu erleben.

Mit unserem Researchteam und der ganzen Creative Community haben wir 2025 auf diese Weise verschiedene Serien umsetzen dürfen und können bezeugen: Better together belebt.



Wir leben in chaotischen Verhältnissen. Die kennt die Bibel auch. In Psalm 23 geht es um frisches Grün und gedeckte Tische inmitten von Tod, Trauer und Feindseligkeit.

YouTube Playlist:



Das Jahresmotto hatte dieses Jahr zwei Teile und fand sich schlussendlich überall wieder. Zu zweit oder dritt und vor allem mit Gott sind wir einfach besser dran!

YouTube Playlist:



Gibt es eigentlich eine himmlische Identität? Gibt es andere Gesetzmäßigkeiten, wenn wir die göttliche Kultur erleben? Und was bedeutet: Dein Reich komme, wie im Himmel so auf Erden?

YouTube Playlist:



Auf den Spuren nach den Grundlagen unseres Glaubens haben wir den Römerbrief zu Rate gezogen und dort entdeckt, dass Gott eine Lösung für Schuld, Ungerechtigkeit und wahre Freiheit geschaffen hat.

YouTube Playlist:



Advent(us) bedeutet Ankunft. Wir haben uns Zeit genommen und Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe als echte himmlische Weihnachtsgeschenke entdeckt. Da konnten wir das Weihnachtsfest kaum erwarten.

YouTube Playlist:





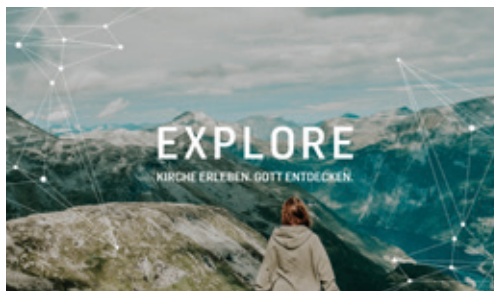
DiSCIPLESHIP

EXPLORE

Explore war in diesem Jahr für viele Menschen ein Ort zum Ankommen, zum Fragen stellen, zum Glauben entdecken und zum Erleben, wie Gott Gemeinschaft gebraucht, um Menschen zu begegnen.

Auch über das offizielle Ende der Kurse hinaus, spürt man die gewonnene Verbundenheit und die liebevolle und aufmerksam Teilnahme aneinander. Hier wurde mehr als nur ein Kurs absolviert.

In einem Explore-Kurs beispielsweise waren mehrere Menschen von schweren Krankheiten betroffen. Die Gruppe betete füreinander, rückte zusammen und unterstützte sich gegenseitig. Kirche wurde praktisch



erfahrbar – als geistliche Familie, die Lasten teilt und Hoffnung weiterträgt.

Auch von sichtbaren Veränderungen wurde berichtet: Angehörige nahmen wahr, wie sich Menschen positiv entwickelten, und wurden neugierig auf Glaube und Kirche. In einer Gruppe erlebte ein Paar durch gemeinsames Gebet konkrete Versorgung. Im Outreach des Kurses – unter anderem in einem Hospiz – erlebte eine Gruppe die Würde,

die Freude und den Mut, die Liebe Jesu weiterzugeben.

Explore zeigte aber auch, wie unterschiedlich geistliche Wege verlaufen. Manche Gruppen waren geprägt von längeren Prozessen, Fragen und innerem Ringen. Gerade darin wurde Jüngerschaft tief: Man muss nicht

alles sofort lösen. Gott wirkt, auch wenn seine Schritte manchmal leise und langsam sind.

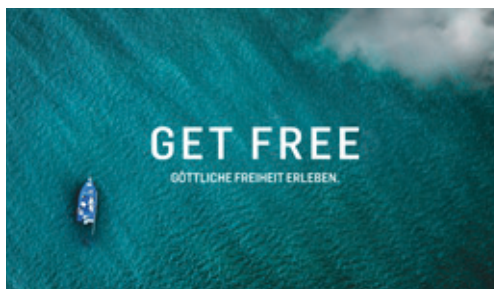
Über 100 Menschen haben Explore im ICF Rhein-Main erlebt – online, präsent, in Discipleship Nights und auch mit einem eigenen Twenties-Explore in Darmstadt.

Wir sind dankbar für die Geschichten, in denen Gott Herzen berührt, Beziehungen wachsen lässt und Menschen ermutigt, weiterzugehen.

GET FREE

Menschen in göttliche Freiheit zu führen, das ist unser Anliegen im Get Free Jüngerschaftskurs. Ein Teilnehmer hat z.B. festgestellt, dass bisher über seinem Leben die Aussage „Ich habe keine Zeit!“ stand. Das hat Jesus ersetzt durch die Zusage „Meine Zeit steht in Gottes Händen!“ Seitdem hat sich sein Umgang mit Zeit fundamental und nachhaltig verändert.

Viele Teilnehmer berichten von ähnlichen tiefgreifenden Erfahrungen durch Get Free. Es ist wundervoll, zu



erleben, wie der Heilige Geist wirkt.

Aber Get Free ist kein Programm, das man einmal macht und abhakt – es ist das Training für einen Lebensstil, durch den wir täglich in göttlicher Freiheit leben können! Wir machen uns als Gruppe auf den Weg und wagen uns

Schritt für Schritt gemeinsam mit Jesus an zentrale Herzens-themen und erleben lebensver-ändernde Durchbrüche!

Besonders kraftvoll ist die Auf-teilung in Zweierschaften: Hier wird man ehrlich, unterstützt sich gegenseitig, ermutigt und fordert einander heraus.

67 Teilnehmer haben sich im ver-gangenen Jahr auf die spannen-de Reise begeben, durch Get Free Jesus ähnlicher zu werden und sich von Ihm verändern zu lassen. Danke Jesus!

FRUITFULLIFE



IMPACT

Wir haben mit IMPACT unseren dritten Jüngerschaftsschritt im ICF Rhein-Main zum ersten Mal erlebt – mit 55 Teilnehmern, voller Neugier und Freude.

In kleinen Gruppen, verteilt über Wohnzimmer und Online-Räume, haben wir gemeinsam gelacht, gebetet und erfahren, wie es ist, wirklich im Reich Gottes zuhause zu sein. Wir haben gespürt, was es heißt, kraftvoll zu glauben, entschlossen zu leben und sein Umfeld dadurch zu verändern.



Schritt für Schritt haben wir entdeckt, wie Gottes Kraft uns befähigt, einen Unterschied zu machen – in unserem Alltag, in Beziehungen und in der Welt um uns herum. Wir haben erlebt, wie wir in unserer göttlichen Identität stehen und in jedem Bereich unseres Lebens Siege feiern können. Dabei wurde deutlich, dass das Reich Gottes schon jetzt wirk-

sam ist – nach ganz anderen Prinzipien, als die Welt, die wir kennen.

In unseren Groups sind wir auf eine 14-wöchige Reise gegangen, haben Verantwortung übernommen, Gottes Prinzipien praktisch gelebt und einen göttlichen Lifestyle eingeübt. Jeder Abend

war lebendig und verbindend. Ob vor Ort oder online – wir haben zusammen gelacht, gelernt und entdeckt, wofür wir wirklich gemacht sind:

Ein Kingdom-Lifestyle, der einen riesigen praktischen Unterschied im Leben macht.





WIR ZÄHLEN - WEIL JEDE PERSON ZÄHLT!

24

Taufen

51

Kontaktkarten

567

ICF Actives

120

Explore TN

67

Get Free TN

55

Impact TN

425

Mitarbeitende

137

Leitende

258

reg. Spender

21.135

YouTube Views

3.623

Stunden Watchtime

+98

neue YouTube Abos



FRANKFURT

Better together durch Hoch und Tiefs

Wenn wir auf 2025 zurückblicken, sind wir dankbar – aber ehrlich gesagt war es auch ein Jahr voller Herausforderungen. Unser Jahresmotto BETTER TOGETHER hat uns oft gefordert: Beziehungen wurden auf die Probe gestellt, Teams dürfen gestärkt werden, und manche Wege waren unruhig. Einige Menschen haben sich verabschiedet, andere kamen neu dazu. All das hat uns gelehrt: Kirche lebt von echten Menschen, die bereit sind, zusammen zu wachsen und zusammen zu glauben – auch wenn es nicht immer leicht ist.

Ein riesiges Highlight war unser Church Camp im März. Gemeinschaft, Deep Talks, Lachen, Gebet – wir haben erlebt, wie Menschen in ihrer Beziehung zu Jesus aufblühen und wie wir als Kirche gemeinsam stärker werden. Gleichzeitig haben wir gelernt, dass Teams gepflegt werden müssen. Die neuen Teamnights waren wertvolle Momente, um uns auszutauschen, füreinander zu beten und zu spüren, wie wir unsere Gaben einsetzen können.

Dieses Jahr habe ich (Björn) persönlich als Pionier und Church Planter

gespürt, wie sehr ich an meine Grenzen komme. Es ist herausfordernd, die Vision im ICF Rhein-Main voranzubringen, alles zu koordinieren und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass unsere lokale Kirche in Frankfurt gesund wächst und nicht weiter darunter leidet. Deshalb wünschen wir uns für Frankfurt Location-Pastoren, die unsere Kirche hirtlich, liebevoll und leadership-stark begleiten, und weitere Bereichsleiter, die unsere einzelnen Leiter fördern, begleiten und stärken. Lasst uns gemeinsam dafür beten, dass Gott uns Menschen schenkt, die diese Vision teilen und mit uns den nächsten Schritt gehen.

Klarstellen möchten wir auch: Simone ist nicht als Pastorin tätig, sondern meine Ehefrau. Sie trägt die Kirche mit ihren Gaben, im Gebet und durch ihr Herz für Menschen mit, ohne eine offizielle Pastorenrolle zu übernehmen. Es tat gut, das einmal zu klären.

Unsere Suche nach einem neuen Zuhause für ICF Frankfurt ging weiter. Die Location, die wir uns erhofft hatten, hat nicht geklappt – und ja, das hat unseren Glauben geprüft. Doch wir halten fest: Jesus kommt ans Ziel. Er formt uns im Prozess des Wartens und schenkt neue Möglichkeiten zur richtigen Zeit.

Trotz aller Herausforderungen gab es so viel Schönes: Sunday Lunches, kleine und große Communities, Menschen, die Schritte im Glauben gehen, Herzen, die aufblühen.

Wir sind sehr dankbar für jeden Einzelnen, der sich mit Herz und Hand einbringt, betet, liebt und dient.

Für 2026 hoffen wir auf neue Frische, Leichtigkeit und Freude, darauf, dass Gott Wege öffnet, die wir jetzt noch nicht sehen. Eins ist klar: Wir bleiben als Familie hier, ich als Lead Pastor für ICF Rhein-Main, und wir wollen gemeinsam weiter wachsen, zusammenhalten, beten und uns von Gottes Gegenwart leiten lassen.

Danke, dass du Teil dieser Kirche bist. Wir lieben euch von ganzem Herzen.

Björn Schäfer
mit Simone





WETZLAR

Zusammenwachsen und Aufblühen

2025 stand im ICF Wetzlar ganz im Zeichen unseres Jahresmottos BETTER TOGETHER. Rückblickend können wir voller Dankbarkeit sagen:

Wir sind als Kirche spürbar zusammengewachsen! Dazu haben wir gleich zwei kraftvolle Predigtserien passend zu unserem Jahresmotto erlebt, die uns tiefer in die Bedeutung von Gemeinschaft hineingeführt haben – und vieles von dem, was wir gehört haben, durften wir im Laufe des Jahres ganz praktisch umsetzen.

Ein besonderes Highlight war das ICF Camp in Rodenroth, bei dem rund 150 Menschen – inklusive Tagesgästen – gemeinsam eine unvergessliche better together Zeit hatten. Kraftvolle Celebrations, gemütliche Zeiten am Lagerfeuer und jede Menge Zeit für Gemeinschaft – Das war einfach schön.

Auch für unsere Jugendlichen gab es dieses Jahr ein Camp Highlight: Das Beachcamp in der Toskana wurde für viele zum „Sommer ihres

Lebens“ und hat Beziehungen gestärkt, die weit über den Urlaub hinausreichen.

Ein weiteres Herzensprojekt war unsere Dankesparty für alle Volunteers. Bei leckeren Burgern, kreativen Aktionen und einem traumhaften Ausblick über Wetzlar in der Grillhütte in Steindorf durften wir unseren Mitarbeitenden einfach einmal „Danke“ sagen. Ein echtes Highlight war der Hau den Lukas, der für viel Freude und auch sportlichen Ehrgeiz sorgte.

Auch geistlich hat sich 2025 vieles in unserer Kirche entwickelt. Besonders prägend fanden wir die Kingdom Culture Serie, in der wir einen symbolischen „Passport für Gottes Reich“ erhalten haben. Passend dazu konnten wir endlich Impact als dritten Schritt unserer Jüngerschaftsreise einführen – ein bedeutender Meilenstein für die gesamte Kirche.

Große Freude bereitet uns auch das stetige Wachstum unserer Kids- und Youthgroups. Neue Freundschaften, frische Dynamik und viele junge Menschen, die ihren Glauben entdecken und

vertiefen – all das zeigt, dass Gott in der nächsten Generation etwas Starkes in Bewegung setzt.

Was offen bleibt ist der Wunsch nach einem neuen Zuhause für unsere Kirche. In diesem Jahr haben wir den Wunsch nach einem Gebäude immer wieder stark gespürt. Wir bleiben gespannt, was Gott da für uns bereit hält!

2025 war ein Jahr, in dem wir nicht nur äußerlich gewachsen sind, sondern vor allem im Miteinander und im Glauben. Wir blicken voller Erwartung auf alles, was Gott im kommenden Jahr mit uns vorhat – denn wir bleiben BETTER TOGETHER!

Fabian und Patrizia Solovera



DARMSTADT



Miteinander mutig Glauben wagen

2025 war für ICF Darmstadt ein intensives und bewegendes Jahr. Ein Jahr mit großen geistlichen Momenten, mutigen Schritten – und auch mit Zeiten, in denen wir als Kirche besonders nah zusammengedrückt sind. In allem durften wir erleben: Gott ist treu, und wir gehen diesen Weg gemeinsam.

Ein neuer Schritt für unsere Kirche war der Start der Sunday Night Gottesdienste. Neben den Morgencelebrations entstand ein zusätzlicher Raum für mehr Worship, Freiheit und Tiefe. Es war stark zu sehen, wie Menschen diese Abendcelebrations angenommen haben und wie neue Dynamik entstanden ist.

Besonders berührend waren auch die vielen Taufen, die wir in diesem Jahr erleben durften. Immer wieder haben Menschen öffentlich Ja zu Jesus gesagt – Momente voller Freude, Hoffnung und neuer Anfänge.

Ein weiterer Meilenstein: Zum ersten Mal konnten wir alle drei Jungerschaftskurse – Explore, Get Free und Impact – anbieten. Viele Menschen sind bewusst Schritte im Glauben

gegangen, haben Freiheit erlebt und Verantwortung übernommen. Jungerschaft ist bei uns nicht nur ein Konzept, sondern gelebte Realität.

Unsere Youth hat auch 2025 starke geistliche Erlebnisse gehabt. Der Jahreswechsel auf der Jesus First Conference und das Beach Camp in der Toskana waren prägende Zeiten voller Worship, Gemeinschaft und Begegnungen mit Gott. Besonders stolz und dankbar sind wir, dass wir vier Schülerinnen aus unserer Youth aussenden durften – nach Südafrika, Frankreich und Österreich. Zu sehen, wie junge Menschen bereit sind, ihren Glauben mutig zu leben und weiterzugeben, bewegt uns tief.

Ein stiller, aber kraftvoller Moment im Kirchenjahr war die Worshipnight an Karfreitag. Raum für Anbetung, Stille und das Erinnern an das, was Jesus für uns getan hat.

Auch Weihnachten hatte in diesem Jahr einen besonderen Platz: 2024 durften wir noch einmal in der Orangerie feiern, und gleichzeitig war schon spürbar, dass Neues vor uns liegt. Mit großer Freude haben wir Weihnachten 2025 in die Sabine-Ball-Schule verlegt – ein weiterer Schritt, Kirche mitten in Darmstadt zu leben.

2025 war nicht nur leicht. Wir haben auch Schmerz und Trauer erlebt. Umso mehr sind wir dankbar für eine Kirche, die trägt, mitgeht, betet und füreinander da ist.

Und damit kommen wir zur wichtigsten Aussage:
DANKE!

Danke an all unsere ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter, an jedes Team, jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter. Ihr investiert Zeit, Herz und Glauben – und genau dadurch wird Kirche lebendig. Wir sind dankbar für alles, was hinter uns liegt, und voller Vertrauen für das, was vor uns liegt.

Steffi und Till Kööp



ASCHAFFEN BURG



Gemeinsam einfach WOW!

Unser erstes Kalenderjahr als Micro Church liegt hinter uns!

Im Oktober 2024 durften wir nach einer fulminanten Worship Night im Schloss mit der Micro Church in Aschaffenburg starten! Hiermit schreiben wir also unseren ersten Jahresbericht.

Immer an den 1. und 3. Sonntagen feierten wir Micro Church Sunday mit dem Livestream aus FFM oder gelegentlich Live-Predigt vor Ort. Die übrigen Sonntage erlebten wir die Celebrations gemeinsam mit unserer FFM Church Family - sowohl in der Halle 414, als auch in Watch Partys von zuhause aus.

Wir durften stetiges Wachstum erleben, Micro Church Sunday für Micro Church Sunday wuchs unsere Community und Familie entstand. Weil wir uns so vermissten, kam mit November dann der fünfte Sonntag im Monat hinzu.

Aufgrund unseres Wachstums realisierten wir bereits im Frühjahr, dass unsere erste Location im Hotel an ihre Grenzen kam und machten uns hoffnungsvoll auf die Suche nach einer neuen Option.

Diese hatte Gott schneller für uns parat, als wir glauben konnten und im Mai

durften wir unsere eigenen Räumlichkeiten, LuPa (wie Ludwigspassage) genannt, beziehen.

Also krepelten wir die Ärmel hoch: „Streichen, Technik einrichten und Stühle besorgen.“ Diese und noch viel mehr Punkte standen auf einer plötzlich sehr langen ToDo-Liste. Bis auf letzteres wurde alles zum ersten MC Sunday fertig und so machten wir aus der Not eine Tugend und feierten einfach einen „Bring your own chair - Gottesdienst“. Niemand musste stehen oder auf dem Boden sitzen und wir werden uns für immer an den Sonntag erinnern, an dem Menschen auf Sitzsäcken, Sofas und Campingstühlen gemeinsam Jesus die Ehre gaben.

Viele gemeinsame Arbeitseinsätze und zahlreiche, geschmiedete (und auch wieder verworfene) Pläne später, ist aus unserer „LuPa“ mittlerweile ein richtiges Zuhause geworden.

Nicht nur sonntags ist die LuPa ein Segen für uns - egal ob Explore (ca. 38 Teilnehmer in 2025) & Get Free, Basic Leadership Training, Bible Study Night, Team Nights oder Team-Treffen: unsere LuPa ist wie ein zweites Wohnzimmer geworden und sie hat schon vieles gesehen: lustige Momente, tiefe Gespräche, Tausche am Kreuz, spontane

Tanzeinlagen mit den Kids und eine geniale Worship-Session mit unserem gerade entstehenden Worship Team. Bei so viel Leben möchten wir natürlich im kommenden Jahr Schritte Richtung Office-Nutzung gehen und die Räume auch tagsüber mehr und mehr mit Menschen füllen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: 2025 war für uns eine Zeit des Ankommens. In unserer Stadt, in unserer Location und in der Vision „Wir gründen ein ICF in Aschaffenburg“. Angekommen sind wir jetzt und in 2026 starten wir durch!

In all dem sind wir Gott einfach nur dankbar - für all seine Güte, Gunst, Versorgung, für seine Gegenwart und sein Wirken in unserer Mitte. IHM sei alle Ehre!

Magdalena und Henric Resa



FINANZEN

1.093.504 €

Einnahmen 2025



932.733 €

Ausgaben 2025



Miteinander Gottes Segen erfahren

Danke, dass du dich von Gott gebrauchen lässt und so treu seine Kirche baust, auch mit deinen Finanzen!

Einnahmen

Regelmäßige Spenden (665.487 EUR) decken insbesondere die wiederkehrenden Ausgaben (wie Personal, Mieten, Ausgaben in verschiedenen Bereichen). Sie ermöglichen uns die Haushaltsführung und Budgetplanung.

Sonderspenden (73.321 EUR) haben einmaligen Charakter und ermöglichen neben der Deckung unserer regelmäßigen Kosten auch außerordentliche Investitionen. Im vergangenen Jahr sind 199.849 EUR für bestimmte Zwecke eingegangen (bspw. Reach) sowie 100.881 EUR im „Moment der Großzügigkeit“.

Zweckbetrieb sowie Wirtschaftszweig sind kostendeckend ausgelegt und haben Einnahmen i.H.v. 53.966 EUR verbucht.

Ausgaben

2025 durften wir 95.449 EUR an andere Werke spenden, darunter Open Doors, ICF Cambodia, Gateway Center for Israel, die Studienarbeit von Cam-

pus Connect, die Jugendarbeit des Sola Mannheim, das Jugendwerk vom ICF Essen (Move) sowie weitere Kirchen lokal wie deutschlandweit.

Den größten Posten unserer Ausgaben (42%) stellen Lohn- und Personalnebenkosten dar: Derzeit haben wir 4 kumulierte Vollzeitstellen (verteilt auf 8 Arbeitnehmende) und 16 ehrenamtliche Übungsleiterstellen.

Unter die Gebäudekosten fallen Mieten und Nebenkosten aller Standorte (derzeit 29%). Das betrifft dauerhaft gemietete Flächen (unsere Office-räume) sowie auch die sonntäglichen Mieten.

Unter Ministries sind alle Ausgaben für die alltäglichen Aufgaben der Kirche zusammengefasst (Altersstufen, Church Life, Leadership-Angebote sowie Verwaltung und Kommunikation).

Unter „sonstige Ausgaben“ fallen Zweck- sowie Wirtschaftsbetrieb. Diese Ausgaben werden durch entsprechende Einnahmen (auch aus dem Vorjahr) gedeckt.

REACH BEYOND

Unsere jährliche Spendenkampagne ermöglicht es uns, mehr Menschen für Jesus zu erreichen, Not zu begegnen, unsere Kirche lokal zu erweitern und global neue zu gründen.

Über alle Locations sind 171.286 EUR zusammengekommen. Gemeinsam

konnten wir auf diese Weise 58.000 EUR in Projekte des Movement sowie nach ICF Cambodia und zu Open Doors geben. Auch die Youth-Freizeit im Sommer haben wir umfassend unterstützt.

Die übrigen Mittel sparen wir für etwaige Gebäudevorhaben: An allen Locations sehen wir, dass wir uns mit entsprechenden Rücklagen vorbe-reiten dürfen, wo immer Gott Türen öffnet.

Jahresergebnis

Wir sind dankbar für Gottes Versorgung! Wir erreichen ein vorläufiges Jahresergebnis von 160.771 EUR. Wir schließen mit liquiden Mitteln von 370.000 EUR ab.

Du hast Fragen rund um Finanzen?

Wende dich gerne jederzeit an:
finances@icf-rheinmain.de

Das Church Management Team gibt gern Einblick und beantwortet Fragen, für die hier auf dieser Seite kein Platz ist.

Rechtliches

Der ICF Rhein-Main e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, registriert beim Amtsgericht Frankfurt am Main. Vorsitzende des Vorstands sind die Pastoren Björn Schäfer und Fabian Solovera – sie führen das operative Geschehen. Unterstützt werden sie von Florian Falk, der als Schatzmeister Finanzen und Personal im Blick hat. Eine jährlich berufene Kassenprüfung auditiert Jahresabschluss und Buchhaltung. Unsere Gemeinnützigkeit wurde zuletzt 2025 vom Finanzamt Frankfurt bestätigt. Dies ermöglicht uns, Spendern eine Spendenbescheinigung auszustellen.

Impressum

ICF Rhein-Main e.V.
Elsterweg 41
61118 Bad Vilbel
info@icf-rheinmain.de

Werde Teil der Vision!

Konto Frankfurt
DE04 5004 0000 0654 5230 00

Konto Wetzlar
DE74 5004 0000 0654 5230 01

Konto Darmstadt
DE20 5004 0000 0654 5230 03

Konto Aschaffenburg
DE63 5004 0000 0654 5230 05

Konto Rhein-Main
DE90 5004 0000 0654 5230 04

Verwendungszweck:
Spende + Deine Adresse.

